

VIII B. 11/127)



Nr 17.

Statut,

die

in der Stadt Braunschweig zum Schutze des
Publicums gegen den Genuß trichinenhaltigen
Schweinesfleisches zu treffenden Controlemassregeln
betreffend.

UB Braunschweig

84



10270-488-0

Da mit dem ersten Januar 1877 die Mahl- und Schlachtesteuer in der Stadt Braunschweig aufgehoben werden wird, damit aber zugleich die bisherige, durch Vermittelung des Herzoglichen Haupt-Steuer-Amtes ausgeübte Controle über die Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Trichinen in Wegfall kommt, so werden zum Schutze des Publicums gegen den Genuß trichinenhaltigen Schweinefleisches im Anschlusse an das Gesetz vom 15. März 1866, *N.* 25, und die landesherrliche Verordnung vom 18. März ej. a., *N.* 26, nachfolgende statutarische Bestimmungen in Uebereinstimmung mit Herzoglicher Polizei-Direction und mit Zustimmung der Stadtverordneten erlassen:

§. 1.

Wer in der Stadt Braunschweig 1) das Schlachten von Schweinen gewerbsmäßig betreibt, oder 2) Schweine zur Zucht, Mastung oder zu anderen Zwecken — den gewerbsmäßigen Handel mit Schweinen ausgenommen — hält, hat vom Stadt-Magistrate hieselbst gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 λ ein mit dem Siegel des Stadt-Magistrats versehenes Fleischbuch an-

zufordern und nach Maßgabe der in demselben enthaltenen Rubriken 1—8 (cfr. Anlage A.) den Zugang von erworbenen Schweinen, sowie den Abgang derselben durch Schlachten oder auf andere Weise gewissenhaft in dasselbe einzutragen.

Diese Eintragungen haben spätestens binnen einer Stunde nach stattgehabtem Zu- oder Abgange der Schweine zu erfolgen.

Das von Gewerbetreibenden (cf. Absatz 1 N^o 1) zu haltende Fleischbuch ist an einer von Herzoglicher Polizei-Direction zu bestimmenden, dem Controlebeamten leicht zugänglichen Stelle in dem Hause des Gewerbetreibenden aufzubewahren.

Nichtgewerbetreibende (cf. Absatz 1 N^o 2) haben ihr Fleischbuch binnen 3 Tagen nach dem stattgehabten Zu- oder Abgange von Schweinen dem Stadt-Magistrate zu überreichen. Bei der Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Trichinen ist das Fleischbuch dem mit der Untersuchung betrauten Sachverständigen behuf Ausfüllung der Rubriken 9 und 10 vorzulegen.

§. 2.

Wer in hiesiger Stadt ein Schwein zu schlachten beabsichtigt, hat davon nicht allein dem von Herzoglicher Polizei-Direction ernannten Sachverständigen (cfr. §. 7 des Gesetzes vom 15. März 1866, N^o 25), sondern auch

dem Stadt-Magistrate hieselbst, Nothfälle ausgenommen, spätestens am Tage zuvor mit Angabe des Orts und der Zeit des Schlachtens Anzeige zu machen.

War die vorgängige Anzeige unthunlich, worüber der Schlachtende sich auszuweisen hat, so ist dieselbe möglichst bald und spätestens 12 Stunden nach dem stattgehabten Schlachten des Schweines nachzuholen.

Die Anzeige geschieht mittels gedruckter Anmeldezettel, welche von dem Anmeldenden ordnungsmäßig auszufüllen und in doppelten Exemplaren bei dem Stadt-Magistrate abzugeben sind. Das eine dieser Exemplare ist mit der Bescheinigung der geschehenen Anmeldung dem Anmeldenden zurückzugeben.

Die Anmeldezettel, welche nach dem in Anlage B enthaltenen Schema anzufertigen, sind vom Stadt-Magistrate gegen Vergütung der Selbstkosten anzufordern.

§. 3.

Bei dem Schlachten von Schweinen sind auch die nicht benutzbaren Theile dieser Thiere, als die Augen, der Schwanz, der Peißel, die Harnröhre, der Kehlkopf nebst Luft- und Speiseröhre, so wie der sehnige Theil des Zwergfells bis nach stattgehabter Untersuchung in einem geeigneten Gefäße aufzubewahren und dürfen dieselben erst, nachdem die betreffenden Thiere von dem

untersuchenden Sachverständigen für trichinenfrei erklärt sind, entfernt werden.

§. 4.

Von Herzoglicher Polizei-Direction wird im Einverständnisse mit dem Stadt-Magistrate für jeden Polizeibezirk der Stadt die erforderliche Anzahl von Controlebeamten ernannt werden, welche die Befolgung der zum Schutze des Publicums gegen den Genuß trichinienhaltigen Schweinefleisches gesetzlich oder statutarisch erlassenen Vorschriften zu überwachen haben.

Diesen Controlebeamten ist der Zutritt zu den Verkaufsläden, den Ställen und Schlachträumen der Schlachtenden, sowie die Besichtigung der lebendig aufbewahrten und der geschlachteten Schweine und deren Theile und Abfälle (cfr. §. 3) jederzeit zu gestatten, auch sind denselben die Fleischbücher auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzuzeigen oder auszuhandigen.

§. 5.

Die zum Halten eines Fleischbuches verpflichteten Personen haben die Zahl der am 1. Januar 1877 in ihrem Besitze befindlichen, lebendigen Schweine an diesem Tage unter der Rubrik „Zugang“ in das Fleischbuch einzutragen.

§. 6.

Wer den Vorschriften dieses Statuts zuwiderhandelt, erleidet, falls nach Reichs- oder Landesgesetzen keine andere Strafe verwirkt ist, eine Polizeistrafе von 10—30 Mark oder entsprechende Haft. Eine gleiche Strafe zieht der unentschuldigte Verlust des Fleischbuchs nach sich. Das betreffende Erkenntniß ist auf Antrag der Herzogl. Polizei-Direction auf Kosten des Verurtheilten öffentlich bekannt zu machen.

Vorstehendes Statut wird, nachdem Herzogliches Staats-Ministerium mittelst Rescripts vom 18. d. M. N. 9042 die Genehmigung dazu erteilt hat, hiermit veröffentlicht.

Braunschweig, den 20. December 1876.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

H. Caspari. A. Bammel. F. Rittmeyer.

C. W. Ramdohr. W. Götte. A. Haake.

H. Gebhard.

Fleischbuch

Anlage A.

für
den Schlachtermeister N. N. zu Braunschweig.

— 1877 —

1.	Z u g a n g				A b g a n g				
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gaufende Nummer	Zugangsdatum	Anzahl der Schweine	Alter und Geschlecht der Schweine	woher die Schweine gekommen und von wem sie bezogen	Abgangsdatum	durch Schlachten	auf andere Weise	Tag der Untersuchung	Resultat der Untersuchung
1.	12. Jan.	3.	1 männlich 2 weiblich 1 Jahr alt	Giffhorn Brauer N. N.	17. Jan.	2.	1 verkauft an N. N.	17. Jan.	trichinenfrei befunden. N. N. Thierarzt.

Anmeldezettel.

Numer des Fleischbuchs	T a g der Anmeldung	Z a h l der zu schlachten- den Schweine	O r t des Schlachtens	Z e i t des Schlachtens	N a m e des Anmeldenden
N. 4	11. Jan. 1877	5	Fallerleberstraße N. 16	12. Januar 1877 Morgens 5 Uhr	N. N. Schlachtermeister